

Ausbildungsplan des Fachseminars Latein für den Ausbildungsjahrgang 2024-2025

Prinzipien der Arbeit in den Seminaren

Die gemeinsame Arbeit in den Seminaren basiert auf den im Lehramtsbezogenen Ausbildungsprogramm des Seminars GyGe (Fußnote) formulierten Grundsätzen. Im Einklang mit den dort dargelegten Perspektiven auf das ausbildungsfachliche Handeln gelten für die Seminararbeit folgende Prinzipien:

- Die Förderung einer reflexiven Grundhaltung, ausgehend von den Seminar teilnehmenden als erwachsene Lernende und aktive Gestaltende ihrer Ausbildung.
- Eine partizipativ-kooperative und personenorientierte Gestaltung der Seminarveranstaltungen.
- Die Erschließung berufsrelevanter Handlungssituationen im Spannungsfeld zwischen praktischen Erfahrungen und standardisierten, fachlichen Kompetenzanforderungen.
- Die angemessene Berücksichtigung der verschiedenen Handlungsfelder sowie der Leitlinie Vielfalt, der Perspektiven Reflexivität und Digitalisierung als Querschnittsaufgaben und den Bezügen in der zweiten Ausbildungsphase (KC)

Modul 1: Der lateinische Text im Zentrum des Lateinunterrichts

Wie gelingt eine auf eine zunehmende Selbstständigkeit zielende Arbeit zum Text hin, am Text selbst und mit dem Text weiter unter Beachtung verschiedener methodischer und schüleraktivierender Zugriffe, die das Spannungsfeld von angemessener Textmenge und mikroskopischer Lektüre (multum, non multa) berücksichtigt?

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		
Phasen einer Unterrichtseinheit zur Textkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Transphrastische Erschließung von Texten • Dekodierung von Texten • Rekodierung von Texten • Übersetzungsvergleich 	Kompetenz 1,2,3, Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten • unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten 	U	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Lernziele Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen Inhaltsbereich 3 - Schulkultur Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung Inhaltsbereich 5 – Führung und Management	

	<ul style="list-style-type: none"> Kooperative Methoden im Lateinunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen Unterrichtsplanung und -durchführung kriteriengeleitet reflektieren, auswerten und daraus Konsequenzen für die Weiterarbeit ziehen 													
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Weitere Bezüge</th> </tr> <tr> <th>Leitlinie</th> <th>Perspektive(n)</th> <th>Dimension(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vielfalt</td> <td>Reflexivität</td> <td>Sprachsensibler Unterricht Demokratiebildung</td> </tr> </tbody> </table>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht Demokratiebildung				
Weitere Bezüge															
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)													
Vielfalt	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht Demokratiebildung													

Modul 2: Leistung herausfordern, messen und bewerten

Wie gelingt eine sowohl den curricularen, (fach-)didaktischen und pädagogischen Anforderungen entsprechende Leistungsmessung, die im Sinne eines spiralcurricularen Lernens Ausgangspunkt diagnostischer und die individuelle Förderung betreffender Überlegungen ist?

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 3

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW			
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Maßnahmen	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung
Leistungsmessung im Lateinunterricht	<ul style="list-style-type: none"> Funktion und Konzeption von Kursarbeiten Korrektur von Kursarbeiten unter deren Funktion als diagnostisches Element Organisation einer lernförderlichen 	Kompetenz 7,8 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und Leistungsbewertung im Schulalltag umsetzen Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe reflektieren und transparent machen 	L/B					

	<ul style="list-style-type: none"> Besprechung und Berichtigung Entwicklungsfelder des Faches 	<ul style="list-style-type: none"> Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte anlass- und situationsgerecht auch unter Berücksichtigung kulturell begründeter Wertvorstellungen lösungsorientiert beraten 														
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Weitere Bezüge</th> </tr> <tr> <th>Leitlinie</th> <th>Perspektive(n)</th> <th>Dimension(en)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>--</td> <td>Reflexivität</td> <td>Sprachsensibler Unterricht</td> </tr> </tbody> </table>	Weitere Bezüge			Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)	--	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht					
Weitere Bezüge																
Leitlinie	Perspektive(n)	Dimension(en)														
--	Reflexivität	Sprachsensibler Unterricht														

Modul 3: Quid ad nos? – Interpretation lateinischer Texte

Wie gelingt eine vertiefte Auseinandersetzung mit lateinischen Texten im Sinne der historischen Kommunikation in den zur Verfügung stehenden Zeitfenstern und unter Beachtung des historisch-kulturellen Vorwissens der Schülerinnen und Schüler?

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 5

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW				
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur		
Interpretation als Mittel einer vertieften Textarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Interpretation von Lehrbuchtexten Interpretation von Originaltexten Wertevermittlung im Lateinunterricht Der Einstieg in Sequenz zum Eröffnen 	Kompetenz 2,4,5 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferent begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten 	U/ E		Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse	Inhaltsbereich 2 – Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management

	<ul style="list-style-type: none"> von Interpretationslinien Präsentation und Legitimation von Lateinunterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen Unterrichten und Erziehen an reflektierten Werten, Normen und Erziehungs- bzw. schulischen Bildungszielen ausrichten und dabei eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität unterstützen Schülerinnen und Schüler zur kritischen Reflexion von Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung befähigen 					
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	--	--

Modul 4: Lehren und Lernen in längerfristigen Unterrichtszusammenhängen

Wie gelingt es einen sukzessiven und nachhaltigen Kompetenzaufbau in den verschiedenen Kompetenzbereichen des Lateinunterrichts zu ermöglichen unter Beachtung lerntheoretischer Überlegungen?

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 5

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		<u>Inhaltsbereiche des Referenzrahmens</u> <u>Schulqualität NRW</u>
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des <u>Kerncurriculums</u> (in Verbindung mit <u>Anlage 1 der OVP</u>)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum	

Sequenzielles Denken im Lateinunterricht	<ul style="list-style-type: none"> • Sequenzplanung in der Lehrbuchphase • Sequenzplanung in der Lektürephase • Übergangs- und Erstlektüre • Latein in der Q-Phase • Nachhaltige Wortschatzarbeit 	Kompetenz 1,2,3, 7 Konkretionen <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend gestalten • Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools 	U/ B	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management			
		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Weitere Bezüge</th> </tr> <tr> <th>Leitlinie Vielfalt</th> <th>Perspektive(n) Digitalisierung</th> <th>Dimension(en) Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht</th> </tr> </thead> </table>		Weitere Bezüge			Leitlinie Vielfalt	Perspektive(n) Digitalisierung	Dimension(en) Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht		
Weitere Bezüge											
Leitlinie Vielfalt	Perspektive(n) Digitalisierung	Dimension(en) Sprachsensibler Unterricht Gendersensibler Unterricht									

Modul 5: Schülerzentriertes und selbstbestimmtes Lernen initiieren

Wie gelingt ein die individuellen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler ernstnehmender und lerntheoretische Überlegungen beachtender Lateinunterricht ohne in eine Vereinzelung von Lernprozessen zu zerfasern?

Mögliche Anzahl der Fachseminarsitzungen: 4

Fokus	mögliche fachliche Akzentuierung	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung		Handlungsfelder des KC	Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW
		Bezüge zu den Kompetenzen und Standards des Kerncurriculums (in Verbindung mit Anlage 1 der OVP)	Bezüge zu den Konkretionen der Handlungsfelder im Kerncurriculum		

<p>Schülerzentriertes und selbstbestimmtes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikeinführung im Spannungsfeld zwischen Induktion und Deduktion • Diagnose • Differenzierung • Individuelle Förderung • Üben und Wiederholen 	<p>Kompetenz 2,3, 7 Konkretionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen • (Digitale) Medien und Materialien adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren, erstellen und lernförderlich einsetzen • Unterschiedliche Formen der Lerninitiierung und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen • Lernprozesse teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten, personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen • Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden Kompetenzentwicklung nutzen – auch unter Einbezug digitaler Werkzeuge • Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und der individuellen Förderung auch mit Hilfe digitaler Feedbacktools <p><i>Möglichkeit des Erprobens und oder Reflektierens von Sitzungen im Distanzformat und so auch der Betrachtung von Chancen und Grenzen von Distanzlernen im Fach Latein (OVP §11.3).</i></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="3" style="text-align: left; padding-bottom: 2px;"><i>Weitere Bezüge</i></th> </tr> <tr> <th style="padding-bottom: 2px;"><i>Leitlinie</i></th><th style="padding-bottom: 2px;"><i>Perspektive(n)</i></th><th style="padding-bottom: 2px;"><i>Dimension(en)</i></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding-top: 2px;">Vielfalt</td><td style="padding-top: 2px;">Digitalisierung Reflexivität</td><td style="padding-top: 2px;">Demokratiebildung</td></tr> </tbody> </table>	<i>Weitere Bezüge</i>			<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>	Vielfalt	Digitalisierung Reflexivität	Demokratiebildung	U / L	Inhaltsbereich 1 - Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	Inhaltsbereich 2 - Lehren und Lernen	Inhaltsbereich 3 - Schulkultur	Inhaltsbereich 4 – Professionalisierung	Inhaltsbereich 5 – Führung und Management
<i>Weitere Bezüge</i>																
<i>Leitlinie</i>	<i>Perspektive(n)</i>	<i>Dimension(en)</i>														
Vielfalt	Digitalisierung Reflexivität	Demokratiebildung														